

Die Dmonen von Ragroia

Von Sancho Saltwell

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #323247 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-07Erscheinungsdatum: 2013-05-07File Name: B00COWFHNW | File size: 78.Mb

Von Sancho Saltwell : Die Dmonen von Ragroia before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Dmonen von Ragroia:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zugegeben: Der Klappentext hat mich ja nicht wirklich angemacht,...Von elli91... da er viel zu allgemein gehalten ist.Aber dann: Der Inhalt des Buches ist wirklich, wirklich packend! Ich konnte gar nicht mehr aufhren, zu lesen!Das ist genau DIE Art von Fantasy, auf die ich wirklich abfahre! - Druiden, Elfen, Magie ...Alles in der Tradition von Terry Brooks, der ja sowieso lange Zeit mein Lieblingsautor war.Die Stile hneln sich auch tatschlich. Aber ist das jetzt gut oder schlecht? - Ich wei nicht, es ist einfach so.Die Geschichte ist trotzdem spannend, der Autor kopiert sein

offensichtliches Idol ja nicht. Er spinnt seine Gedanken nur weiter. Für mich waren "Die Dämonen von Ragroia" auf jeden Fall mehr als lesenswert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. anders als HdR und Co Von VerenaWow, toll, ich bin begeistert! Richtig tolle, altertümliche Fantasy mit Steampunk-Elementen! I like! Richtig spannend und gut geschrieben! Und die Geschichte: total groß und ausschweifend! - Auch in die Persönlichkeiten der einzelnen Akteure erhält man richtig Einblick! Man fiebert mit! - Eine schöne, spannende Fantasy-Saga mit Geheimnissen und Wendepunkte, etwas anders als "Herr der Ringe" und Co., nämlich: persönlicher! =)

Kurzbeschreibung Das Mädchen Peck besitzt die Gabe, in die Köpfe der Menschen Bilder zu projizieren. Diese Fähigkeit nutzt sie, um im Gasthaus ihres Vaters Leute zu unterhalten. Doch die sind alles andere als erbaut. Sie haben Angst. Peck sieht sich gezwungen, von zu Hause fortzulaufen. Gleichzeitig entwickelt der Junge Rowen Gefühle für seine Schwester Yara. Die kann er sich beim besten Willen nicht erklären. Bis eines Nachts ein Mann auftaucht, der alles aus den Fugen haut. Im Zeichen gewisser Scheldträger offenbaren sich Familienbande Die Dämonen von Ragroia ist die Geschichte einer Familie, deren magische Historie bis weit in die Vergangenheit zurückreicht. Es geht um Auserwählte, eine Prophezeiung und abtrünnige Druiden. Für alle Fans von Terry Brooks, J. R. R. Tolkien und Tad Williams. Kell hatte den Blick des Wesens gesehen, kalt und leblos. Gehüllt in einen pechschwarzen, zerschlissenen Mantel, stand es da, ein buckliges Wesen, weit vorn gebeugt, mit nadelspitzen Klauen an den Händen, mit schwarzer, verfallener Haut verzogenen Skelettfingern, die Augen blutrot und bösartig, ein verrücktes Grinsen auf den ausgefransten, blutleeren Lippen, durch die messerscharfe Zähne in zwei Reihen blitzten, und wartete Kurzbeschreibung Das Mädchen Peck besitzt die Gabe, in die Köpfe der Menschen Bilder zu projizieren. Diese Fähigkeit nutzt sie, um im Gasthaus ihres Vaters Leute zu unterhalten. Doch die sind alles andere als erbaut. Sie haben Angst. Peck sieht sich gezwungen, von zu Hause fortzulaufen. Gleichzeitig entwickelt der Junge Rowen Gefühle für seine Schwester Yara. Die kann er sich beim besten Willen nicht erklären. Bis eines Nachts ein Mann auftaucht, der alles aus den Fugen haut. Im Zeichen gewisser Scheldträger offenbaren sich Familienbande Die Dämonen von Ragroia ist die Geschichte einer Familie, deren magische Historie bis weit in die Vergangenheit zurückreicht. Es geht um Auserwählte, eine Prophezeiung und abtrünnige Druiden. Für alle Fans von Terry Brooks, J. R. R. Tolkien und Tad Williams. Kell hatte den Blick des Wesens gesehen, kalt und leblos. Gehüllt in einen pechschwarzen, zerschlissenen Mantel, stand es da, ein buckliges Wesen, weit vorn gebeugt, mit nadelspitzen Klauen an den Händen, mit schwarzer, verfallener Haut verzogenen Skelettfingern, die Augen blutrot und bösartig, ein verrücktes Grinsen auf den ausgefransten, blutleeren Lippen, durch die messerscharfe Zähne in zwei Reihen blitzten, und wartete